

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Mai 2012 22:51

[Zitat von PAJ](#)

Ich finde, hier wird die ganze Zeit nur über frei oder nicht frei diskutiert. Ich kann nicht verstehen, warum man in solch einem Fall als Schulleiter nicht auch einen Kompromiss finden kann, so wie es bei mir war. Sprich, ich konnte erst zur Einschulung meiner Tochter gehen, hab mich dann aber abgeseilt und hab meine neuen Ersties auch noch kennengelernt. Ich finde, beim Gottesdienst oder der Einschulungsfeier, wo die anderen Klassen meist was vorführen, muss man dann ja nicht schon unbedingt bei seinen Erstklässlern sein. Mein Chef hatte mir damals gesagt, es wäre schön, wenn die Kinder mich noch sehen würden.

Natürlich wäre das die günstigste Variante, aber die hat der Schulleiter doch wohl schon abgelehnt die Kompromisse, die ihm geboten wurden.

Und bei so einem Kompromiss wäre z.B. dann auch der Regelung mit "anteilig" abgeholfen.